

JAHRESBERICHT 2021



INHALT

JAHRESBERICHT 2021

	Seite
Editorial	1
BERICHTE	
Bericht der Geschäftsleitung	2
Porträt – «Chefkoch auf Zeit»	6
JAHRESRECHNUNG	
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	9
Bericht zur Jahresrechnung 2021	10
Revisionsbericht	12
INFORMATIONEN	
Zahlen rund um ...	13
Mitarbeiter*innen	14
Zuständigkeiten	15
Spenden	16
Mitgliedschaften, Impressum	

EDITORIAL

Das Jahr 2021 wird vermutlich als das zweite «Corona-Pandemie-Jahr» in unser aller Erinnerung bleiben.

Im Vordergrund stand das Augenmerk aller Mitarbeitenden auf der Einhaltung der gesundheitsschützenden Regeln. In diesem zentralen Bereich darf die «Stauffacherin» aufatmen. Nur ganz selten ist es zu einer Covid-Erkrankung gekommen. Trotz aller pandemiebedingten Einschränkungen und Verschiebungen bei Veranstaltungen, Weiterbildungen und allgemeinen Aktivitäten zeichnet sich dieses Jahr 2021 durch etwas sehr Erfreuliches aus: Wichtige Entscheidungen sind gefällt und auf erfolgreiche Art umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht worden.

Ja, man könnte das Jahr 2021 in der «Stauffacherin» als ein Jahr gesteigerter Effektivität und Flexibilität benennen. Eine kleine Auswahl mag das verdeutlichen:

- Ganz zielgerichtet ist eine neue Finanzierungsform in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Sozialamt ab Januar 2022 vorbereitet worden. Dieses neue System wird sich am individuellen Betreuungsbedarf der einzelnen Bewohnerin orientieren und bisherige Pauschalbeträge ersetzen.
- Das Betreuungsteam arbeitet in einem Pilotprojekt an einer neuen Form der Team-Leitung mit neu verteilten Aufgaben und Verantwortlichkeiten in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung.



- Der Ausfall der Hotelübernachtungen mit hohen Leerständen hat das Experiment mit Dauermietverhältnissen ausgelöst. Die bisherigen Erfahrungen sind ermutigend.

Eine sympathische Mischung aus Effektivität und Flexibilität zeichnet die «Stauffacherin» aus. Es bleibt zu hoffen, dass davon viel erhalten bleibt, wenn wir uns lieber früher als später von der lähmenden Zeit der Corona-Pandemie verabschieden können.

Es fällt deshalb sehr leicht, den motivierten und loyalen Mitarbeiterinnen aller Bereiche des Hauses unter der Führung der persönlich und fachlich hoch geschätzten Geschäftsleiterin, Frau Brigit Ruf, dafür zu danken, wie sie die «Stauffacherin» in einem anspruchsvollen Jahr gemeinsam weiterentwickelt haben.

Nicht zuletzt ist den Bewohnerinnen für ihre breite Akzeptanz zu danken, welche die pandemiebedingten Einschränkungen für ihr alltägliches Leben mit sich gebracht haben.

Zu danken bleibt auch den unterstützenden staatlichen Organen, den Mitgliedern des Stiftungsrats und der Kirchgemeinde St. Peter und Paul für ihre unentbehrliche Unterstützung.

Für die Betriebskommission
Franz Hierlemann, Vizepräsident

BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG



Liebe Leserin, lieber Leser
Trotz einer für unsere Generation noch nie dagewesenen Pandemie wie Corona, entwickelte sich die Stauffacherin im letzten Jahr weiter. Die Gesundheit war natürlich auch im 2021 ein grosses Thema – und damit auch die Schutzmassnahmen. Die dritte Impfung wurde erneut im Haus durch ein externes Impfteam verabreicht. Mehrheitlich sind nun Bewohnerinnen und Mitarbeiter*innen durch die Impfung gut auf das weitere Geschehen vorbereitet.

Für die Bewohnerinnen im Betreuten Wohnen gilt seit Januar 2022 eine neue Finanzierungsform. Das Kantonale Sozialamt (KSA) führte zwischen den beitragsberechtigten Institutionen eine Vereinheitlichung von Kosten/Leistung ein. Das neue System birgt für das Haus zur Stauffacherin die Chance, die steigenden Betreuungskosten dem Betreuungsbedarf unserer Bewohnerinnen entsprechend zu decken. Was bisher mit einem Pauschalbetrag abgerechnet wurde, kann neu durch einen individuellen Betreuungstarif gerechnet werden. Für das Haus zur Stauffacherin ist dies ein

Meilenstein. Ob die benötigten Mehreinnahmen die Kosten decken können, wird sich beim Halbjahresabschluss 2022 zeigen.

Auch bei der Software dreht sich das Rad weiter. Die Abklärungen für eine Erneuerung sind abgeschlossen. Nach Prüfung mehrerer Möglichkeiten, haben wir uns für eine bereits in anderen Institutionen bewährte Lösung entschieden. Diese neue Software wird auch den neu auszuweisenden individuellen Betreuungsbedarf nachvollziehbarer machen. Wir gehen davon aus, dass wir per Sommer 2022 starten können.

Ein spezielles Jahr in unserer Küche ging zu Ende. Während einem Jahr ersetzte Marko Stevanovic unseren Küchenchef. Er kochte für unsere Bewohnerinnen und Mitarbeiter*innen, aber auch für auswärtige Gäste eine abwechslungsreiche Küche. Wie es sich für ihn als «Küchenchef auf Zeit» anfühlte, erzählt er uns in diesem Jahresbericht.

Das Betreuungsteam wagt neue Schritte. Zusammen mit der Geschäftsleiterin wurde ein Pilotprojekt gestartet, welches eine gemeinsame Team-Leitung mit neuer Aufgabenverteilung und klaren Verantwortlichkeiten einführt und dadurch die Stelle der

Führungsverantwortlichen ersetzt. Auch die Rolle der Geschäftsleitung hat sich dadurch verändert. Das Pilotprojekt führt zu flacherer Hierarchie und zu mehr Selbstverantwortung. Ob sich dieser Versuch so toll und entspannt weiterentwickelt, wie er im Herbst 2021 startete, wird sich zeigen. Im Frühjahr 2022 wird gemeinsam ausgewertet und weiterentwickelt.

Der grosse Casinosaal im Parterre, welcher durch das Züri Werk für das Theater Hora ganzjährig gemietet ist, wurde vollständig renoviert. Ein gelungenes Unternehmen. Der neue Saal entspricht allen modernen Standards und die wertvolle Substanz, welche diesem multifunktionalen Raum die Atmosphäre verleiht, ist erhalten geblieben.

Mitarbeiter*innen-Ausflug





Die 100-jährige Eichentür

Die hundertjährige Eichentür beim Haupteingang unseres Hauses wurde ersetzt. Dazu führten einerseits Lärmklagen aus der Nachbarschaft, da bei der nächtlichen Schliessung beträchtlicher Lärm entstand und andererseits auch eine mangelhafte Isolation während der Wintermonate. Bei der neuen Tür wurden sowohl der Stil als auch die Gestaltung beibehalten und Elemente der alten Türe, wie z.B. Eisengitter etc., wurden wiederverwendet. Der neue automatische Türöffner und Türschliesser soll die Knalleffekte bei der Türschliessung verhindern.



Die neue Eichentür

Die Pandemie veränderte vor allem im ersten halben Jahr die Nachfrage nach unserem Langzeitwohnen und den Hotelzimmern, was zu Leerständen führte, auch weil das Hotel bis Ende Juni geschlossen blieb. Im Betreuten Wohnen blieb die Auslastung stabil. Die Vorsichtsmassnahmen zum Schutz vor der Pandemie führten bis auf weiteres zur Sistierung des Angebots beim Online-Portal booking.com. Gäste aus fremden Destinationen stellten in Zeiten der Pandemie eine potentielle Gefahr für unsere Institution dar. Den Wunsch einzelner Gäste, bei uns in Quarantäne gehen zu können,

konnten wir nicht erfüllen. Diese für unser kleines Hotel enormen Einschränkungen in der Zimmervergabe zwangen uns, aus finanziellen Gründen neue Wege zu gehen. Neu vergaben wir unsere Hotelzimmer auch an Interessentinnen zur Dauermiete.

Im zweiten halben Jahr konnte unser schöner Saal im Rahmen des Schutzkonzeptes wieder wie gewohnt vermietet werden. Vor allem die Dauermieterinnen freuten sich darüber.

EIN GANZ HERZLICHES DANKESCHÖN...

- dem Betreuungsteam für den unermüdlichen Einsatz im Dienst unserer Bewohnerinnen
- dem Team Hotellerie für die grossartige Leistung der tadellosen Hygiene
- dem Küchenteam für die tollen Menükreationen
- dem Leitungsteam für die permanente und flexible Unterstützung
- dem Sekretariat für die hervorragenden Arbeiten im Hintergrund
- allen Bewohnerinnen für das flexible Mitmachen und das Mittragen in diesen speziellen Zeiten

- der Betriebskommission für die immer prompte und unkomplizierte Unterstützung
- dem Stiftungsrat für rasche Entscheidungen und die Wertschätzung unserer Arbeit
- all denjenigen, die uns in Gedanken wohlgesinnt sind und uns mit Worten und Gedanken unterstützt haben
- den Spenderinnen und Spendern für die immer wieder ideelle oder finanzielle Unterstützung – und somit an alle uns wohlgesonnenen Kirchgemeinden, Stiftungen, privaten Personen, sowie auch den Mieterinnen im grossen Saal und Hotelgästinnen
- den Sozialzentren der Stadt Zürich mit allen Beiständinnen und Beiständen, den Ärztinnen und Ärzten, Kliniken, Netzwerkpartner*innen, dem Fachverband INSOS, CURAVIVA und dem Kantonalen Sozialamt für die stetige und unermüdliche Unterstützung.

Herzlich grüsst

Brigit Ruf, Geschäftsleiterin

PORTRÄT – «CHEFKOCH AUF ZEIT»

Marko Stevanovic übernahm stellvertretend während einem Jahr die Rolle des Küchenchefs. Unseren beiden Bewohnerinnen Ruth Dähler (D) und Caroline Hausammann (H) stand er für ein Interview bereit. Das Gespräch wurde durch unsere Aktivierungsfachfrau Cornelia Walder begleitet.

Frau D: Wie hat es Ihnen im Haus zur Stauffacherin gefallen?

Es hat mir super gefallen. Ich hatte die Möglichkeit, mich in einem bestimmten Rahmen kreativ auszuleben. Und den Leuten scheint es geschmeckt zu haben.

Frau H: Warum haben Sie den Beruf des Kochs ergriffen und hatten Sie Vorbilder?

Ich bin in Zug in einer Gastrofamilie aufgewachsen. Es hat mir dort gut gefallen. Da ich selber gerne koche und esse, war es naheliegend, Koch zu werden.

Frau D: Wo haben Sie vorher gearbeitet?

Vor meiner Stelle in der Stauffi arbeitete ich sechs Jahre bei der AOZ (Asylorganisation Zürich) als Koch und Arbeitsagoge. Selber betreute ich insgesamt 40 Asylbewerber*innen, davon waren täglich gegen 20 Personen pro Tag im Einsatz. Meine Lehre als Koch absolvierte ich in Zug – im Hotel/Restaurant Zugertor. Das Restaurant



von links: Ruth Dähler, Marko Stevanovic, Caroline Hausammann

ist auf Fischgerichte spezialisiert. Danach holte ich die Berufsmatura nach mit dem Schwerpunkt «Gesundheit und Soziales». Eigentlich wollte ich danach studieren. Aber dann erfuhr ich vom Beruf der Arbeitsagogik und merkte, dass mich das sehr interessiert. Ich überlege mir im Moment eher, die Ausbildung zum Arbeitsagogen in Angriff zu nehmen.

Frau H: Welche Sprachen sprechen Sie?

Aufgewachsen bin ich zweisprachig: ich spreche Schweizerdeutsch und Serbokroatisch. Englisch spreche ich fließend und auch Französisch spreche ich recht gut.



Marko Stevanovic «Chefkoch auf Zeit»

Für den Beruf mit Asylant*innen wäre es praktisch, eine ostafrikanische Sprache oder Arabisch zu sprechen.

Frau D: Wie viel Stellenprozente haben Sie bei uns gearbeitet?

Hier im Haus zur Stauffacherin waren es 90 %. Zuvor habe ich stets zu 100 % gearbeitet.

Frau H: Haben Sie Kritik und Feedback von den Bewohnerinnen bekommen?

Ich bekam viele Rückmeldungen. Zum Beispiel, dass ein Menu gut geschmeckt hat oder die Bitte, ein Gericht öfters zu kochen, aber auch kritische Rückmeldungen.

Ich freute mich über alle. Gerne hätte ich mehr internationale Gerichte gekocht, z.B. Gerichte aus der libanesischen Küche. Aber Vorrang bei den Bewohnerinnen hatte die traditionelle Schweizer Küche.

Frau D: Welches Menu kochen Sie am liebsten?

Ich koche alles gerne, am liebsten habe ich Abwechslung und wenn ich verschiedene Handwerke anwenden kann. Desserts sind generell eher weniger das Lieblingsressort eines Koches. Lasagne mag ich sehr gerne, zum Kochen sowie zum Essen.

Frau H: Womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit und wie erholen Sie sich?

In meiner Freizeit mache ich fast jeden zweiten Tag Sport wie z.B. Velofahren, Fussballspielen oder ich gehe ins Fitnesscenter. Auch gehe ich oft mit meiner Hündin, der Dogge Yona, spazieren. Mit meinen Freunden und der Freundin zusammen koche ich gerne.

Frau W: Möchten Sie den Bewohnerinnen im Haus zur Stauffacherin noch etwas sagen?

Ich möchte mich bedanken, dass ich hier im Haus so herzlich empfangen wurde und mir eine Chance gegeben wurde.

BILANZ

	2021	2020
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Flüssige Mittel	576'379.74	524'732.63
Forderungen gegenüber Betreuten	40'149.15	57'193.20
Übrige Forderungen	81'403.90	39'130.04
Vorräte	10'000.00	10'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	383.20	1'326.15
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	708'315.99	632'382.02
ANLAGEVERMÖGEN		
Bauliche Einrichtungen in Mieträumen	159'614.30	159'614.30
Wertberichtigung bauliche Einrichtungen in Mieträumen	- 136'250.65	- 129'259.30
Umbauten in Mieträumen	1'083'559.50	1'083'559.50
Wertberichtigung Umbauten in Mieträumen	- 378'618.75	- 335'596.60
Mobile Sachanlagen	186'802.80	196'739.80
Wertberichtigung mobile Sachanlagen	- 147'768.35	- 159'645.45
Informatik- und Kommunikationssysteme	23'081.50	13'385.70
Wertberichtigung Informatik- und Kommunikationssysteme	- 9'751.15	- 7'445.70
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	780'669.20	821'352.25
TOTAL AKTIVEN	1'488'985.19	1'453'734.27

	2021	2020
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 79'499.95	- 27'691.05
KtoKrt Sozialleistungen aus Besoldungen	- 6'088.20	- 6'447.55
Übrige Kreditoren	- 5'140.65	- 4'474.05
Passive Rechnungsabgrenzung	- 8'031.25	- 12'540.05
Kurzfristiges Fremdkapital	- 98'760.05	- 51'152.70
Darlehen Dachsanierung 2014 – 2038	- 156'400.00	- 165'600.00
Darlehen Investitionsbeitrag Kt. Zürich	- 322'160.00	- 341'840.00
Darlehen Gen. Casino-Gesellschaft Zürich	- 200'000.00	
Langfristiges Fremdkapital	- 678'560.00	- 507'440.00
Zweckgebundene Spenden/Beiträge für Bewohnerinnen	- 4'250.00	- 2'450.00
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	- 4'250.00	- 2'450.00
TOTAL FREMDKAPITAL	- 781'570.05	- 561'042.70
Fondskapital freie Fonds	- 314'816.35	- 327'962.90
Ergebnisvortrag	- 392'598.79	- 564'728.67
TOTAL EK/ORGANISATIONSKAPITAL	- 707'415.14	- 892'691.57
TOTAL PASSIVEN	- 1'488'985.19	- 1'453'734.27

ERFOLGSRECHNUNG

	2021	2020
AUFWAND		
Besoldungen Betreuung	722'897.10	741'301.95
Besoldung Leitung und Verwaltung	245'555.45	240'693.95
Besoldung Ökonomie und Hausdienst	600'456.45	624'017.50
Sozialleistungen	310'282.95	298'748.20
Personalnebenaufwand	18'463.05	13'304.10
Honorare für Leistungen Dritter	6'163.90	3'702.85
TOTAL PERSONALAUFWAND	1'903'818.90	1'921'768.55
Lebensmittel und Getränke	133'946.00	130'356.35
Haushaltaufwand	28'178.20	45'888.50
Unterhalt-/Reparatur immobile/mobile Sachanlagen	109'434.45	82'281.30
Aufwand für Anlagenutzung	356'058.74	356'915.35
Energie und Wasser	77'752.60	68'762.10
Freizeitgestaltung	4'882.65	2'376.80
Büro-/Verwaltungsaufwand	84'111.30	71'193.95
Übriger Sachaufwand	29'548.55	29'670.28
TOTAL SACHAUFWAND	823'912.49	787'444.63
TOTAL AUFWAND	2'727'731.39	2'709'213.18

	2021	2020
ERTRAG		
Erträge Leistungen innerkantonal	- 532'700.00	- 531'676.54
Beiträge Betreute Taxen	- 1'818'888.40	- 1'791'241.00
Erlösminderungen	0.00	160.00
Erträge aus Nebenbetrieben	- 129'411.05	- 130'813.10
Erträge Leistungen an Personal/Dritte	- 27'497.10	- 27'426.75
TOTAL BETRIEBSERTRAG	- 2'508'496.55	- 2'480'997.39
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag	- 47'104.96	- 2'003.35
Veränderung Schwankungsfonds KSA	0.00	- 20'027.00
TOTAL AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER ODER PERIODENFREMDEMER AUFWAND UND ERTRAG	- 47'104.96	- 22'030.35
TOTAL ERTRAG	- 2'555'601.51	- 2'503'027.74
TOTAL ABSCHLUSS	- 172'129.88	- 206'185.44

BERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2021

Das Haus zur Stauffacherin gehört zur Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul, mit Sitz in Zürich, und verfügt über einen Leistungsvertrag mit dem Kantonalen Sozialamt und dem Sozialdepartement der Stadt Zürich.

Unsere Rechnungslegung basiert auf den Vorgaben «Richtlinien des Kantonalen Sozialamtes zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich».

Unser Risikomanagement und Sicherheitskonzept gibt Auskunft über Risiko-Ermittlung, Risiko-Bewertung, Risiko-Handhabung und Controlling. Dieses wird jährlich überprüft und durch die Betriebskommission genehmigt.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Minus von rund CHF 172'000.-.

BETRIEBSAUFWAND

Einerseits zeigt sich die seit 2020 unumgängliche Ressourcenaufstockung im Team Betreuung. Andererseits wurden mehrere Investitionen für Reparaturen und Werterhaltung an der Liegenschaft notwendig.

BETRIEBSERTRAG

Aufgrund der epidemiologischen Lage konnte das Bewirtschaften unserer Hotelzimmer und die Saalvermietung erst Mitte Juli gestartet werden und das Bewirten externer Gäste im Speisesaal war bis Ende Jahr gar nicht möglich. Entsprechend verminderte sich der Ertrag.

KOMMENTAR

Das Betriebsergebnis gründet wie letztes Jahr teils auf den Folgen der Corona-Pandemie, der Ressourcenaufstockung im Team Betreutes Wohnen und auf erhöhten Investitionskosten für den Erhalt der Liegenschaft und auf Mindereinnahmen in den Nebenbetrieben.

Erst mit den Lockerungen der Corona-Massnahmen ab Mitte Juli konnten alle Bereiche wieder angeboten werden. Im Betreuten Wohnen zeigte sich erneut eine gute Auslastung.

AUSBLICK / AUSWIRKUNG DER PANDEMIE

Wir hoffen, dass die epidemiologische Lage positiv stabil bleibt.

Brigit Ruf, Geschäftsleiterin

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

	2021	2020
EIGENKAPITAL		
Stand per 1. 1.	564'728.67	770'914.11
Erfolg aus Erfolgsrechnung	- 172'129.88	- 206'185.44
Stand per 31. 12.	392'598.79	564'728.67
FÜRSORGEFONDS		
Stand per 1. 1.	124'187.95	124'594.10
Einlagen in Fürsorgefonds	494.00	1'000.00
Entnahme z. G. Bewohnerinnen	- 2'024.80	- 1'406.15
Stand per 31. 12.	122'657.15	124'187.95
SPENDENFONDS		
Stand per 1. 1.	203'774.95	198'773.45
Spenden in Spendenfonds	7'136.35	13'003.40
Entnahme z. G. Bewohnerinnen	- 18'752.10	- 8'001.90
Stand per 31. 12.	192'159.20	203'774.95

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an den Stiftungsrat der Stiftung
Römisch-katholische Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul, Zürich

Zürich, 22. März 2022

Auftragsgemäss haben wir die Bilanz, Erfolgsrechnung und die Rechnung über die Veränderung des Kapitals des **Haus zur Stauffacherin** für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht nicht der Prüfpflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Bilanz, Erfolgsrechnung und die Rechnung über die Veränderung des Kapitals ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Bilanz, Erfolgsrechnung und die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte in Anlehnung an den Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Bilanz, Erfolgsrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals erkannt werden. Eine Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Prüfung.

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Bilanz, Erfolgsrechnung und die Rechnung über die Veränderung des Kapitals nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Wir sind nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Bilanz, Erfolgsrechnung und die Rechnung über die Veränderung des Kapitals nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entsprechen.

Ferner bestätigen wir, dass die „Richtlinien des Sozialamtes des Kantons Zürich zur Rechnungslegung von Invalideinrichtungen im Erwachsenenbereich“ eingehalten sind und kein Sammelaufwand angefallen ist. Der bilanzierte «Schwankungsfonds KSA» beträgt Fr. 0.00 (Vorjahr: Fr. 0.00).

Refundus AG



Severin Abstreiter
Revisor



Peter Roos
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen:

- Bilanz und Erfolgsrechnung
- Rechnung über die Veränderung des Kapitals

ZAHLEN RUND UM ...

	2021	2020
BETREUTES WOHNEN		
Anfragen (Ämter, Kliniken, Beratungsstellen, persönlich etc.)	48	60
davon abgewiesen	20	18
Abklärungsgespräche	16	17
Probewohnen	2	1
EINTRITTE	8	4
AUSTRITTE	7	4
eigene Wohnung	2	1
Klinik, andere Einrichtung etc.	5	3
ANZAHL BEWOHNERINNEN AM 31. 12.	41	39
ZUFRIEDENHEIT BEWOHNERINNEN, TOTAL (STATISTISCHES AMT, 2-JÄHRLICH)	89 %	89 %
Betreuung	89 %	89 %
Wohninfrastruktur	93 %	93 %
Versorgung	93 %	93 %
Mitsprache	96 %	96 %
Unterstützung Freizeit, soziale Kontakte	84 %	84 %
BELEGUNG/BEWERTUNG		
Hotel (Aufenthalstage)	164	164
Booking.com Award (Gästinnen-Bewertung)	9.2	9.1
Langzeitwohnen (Aufenthalstage)	1665	1737
Grosser Saal (Vermietungen)	169	136

	2021	2020
PERSONAL TOTAL	30	31
davon Männer	2	2
davon Team Küche	4	4
davon Team Hotellerie und Gebäude	7	7
davon Team Betreuung	8	9
davon Nachtdienstteam	5	5
davon im Leitungsteam	3	4
Altersspanne	26 – 62	36 – 62
CORONA		
Info-Veranstaltungen für Bewohnerinnen	7	17
Info-Schreiben an Mitarbeiter*innen (Journal und Post)	8	20
Absagen von Veranstaltungen und Anlässen	5	16
öffentliche Aushänge im Haus zu Corona	2	35
Hotel geschlossen in Anzahl Monaten	6	5
negative Tests: Quarantäne Bewohnerinnen	3	6
negative Tests: Mitarbeiter*innen (regelmässiges Testen als Standard)	nicht erfasst	7
Bewohnerinnen positiv getestet	1	0
Mitarbeiter*innen positiv getestet	0	0
DIES UND DAS...		
Anzahl Markt-Blumensträusse – zum Schmuck	39	39

ZUSTÄNDIGKEITEN

TRÄGERSCHAFT

Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul,
Werdgässchen 26, 8004 Zürich

STIFTUNGSRAT

Präsident René Berchtold, Pfarrer

Vizepräsident Josef Arnold

Mitglieder Andri Gartmann

Paolo Kratter

Giorgio Prestele

Therese Wolf

Toni Zimmermann

Aktuar Willy Kaufmann

Gutsverwalter Daniel Meier, Meier Finanz-Treuhand AG

BETRIEBSKOMMISSION

Präsident Toni Zimmermann

Vizepräsident Franz Hierlemann

Mitglieder Stefanie Krüger

Pia Simeon

RECHNUNGSREVISION

Refundus AG, Zürich

HEIMÄRZTIN

Dr. med. Sibylle Cloetta

Dr. med. Susanne Nagel

BANKVERBINDUNGEN

IBAN CH46 0483 5041 0756 8100 1

Crédit Suisse, 8070 Zürich Aussersihl

POSTCHECK

IBAN CH35 0900 0000 8003 1169 3

Römisch-katholische Pfarrkirchenstiftung
St. Peter und Paul, Haus zur Stauffacherin,
Kanzleistrasse 19, 8004 Zürich

SPENDEN UND UNTERSTÜTZUNGEN (STAND 2021)

NAME/INSTITUTION	Betrag
Barbara und Patrick Zurfluh, Uerikon	30.00
Senn-Cloux Madeleine	50.00
Schirinzi Antonella, Zürich	50.00
Perll Madeleine Zürich	100.00
Brüderlin Held Esther, Thalwil	100.00
Stampfli Franz, Zürich	100.00
Dreikönigspfarrei, Zürich	129.00
Annemarie Gubser, Zürich	150.00
Röm.-Kath. Pfarrkirchenstiftung, Herrliberg	159.50
Kath. Pfarramt St. Johannes	184.00
Kath. Kirchenstiftung St. Martin	190.00
Scheuring Luca Zürich	200.00
Praxisteam Stauffacher AG Zürich	200.00
Wild Oberholzer Regula, Wangen	200.00
Baumberger Klaus AG, Zürich	200.00
Kath. Kirche Thalwil	293.85
Röm.-kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus	300.00
Kirchengemeinde St. Stephan, Männedorf	400.00
TX Markets AG Zürich	600.00
Röm.-kath. Kirchgemeinde St. Peter und Paul Zürich	1'000.00
Kirchgemeinde Birmensdorf	2'500.00
TOTAL	7'136.35

MITGLIEDSCHAFTEN

- ARTISET – Föderation der Branchenverbände
CURAVIVA, INSOS und YOUVITA – Dienstleisterinnen
für Menschen mit Unterstützungsbedarf
- Schweizer Hotelierverein
- BKZ, Behindertenkonferenz Kanton Zürich
- Samariterverein Kreis 4, Zürich

Wir erfüllen die Qualitätsrichtlinien gemäss SODK Ost+,
Version Zürich/gültig 2019–2022

IMPRESSUM

Herausgeberin: Haus zur Stauffacherin, Zürich
Redaktion: Brigit Ruf, Geschäftsleiterin
Gestaltung: Eva Mazak Visuals, SGD, Zürich
Druck: DAZ, Druckerei Albisrieden, Zürich
Papier: 100% Altpapier, blauer Engel
Auflage: 500 Exemplare

Haus zur Stauffacherin
Kanzleistrasse 19, 8004 Zürich
Telefon +41 44 298 11 11
Fax +41 44 298 11 12

info@stauffacherin-zuerich.ch
www.stauffacherin-zuerich.ch

SPENDENKONTO

IBAN CH35 0900 0000 8003 1169 3
Pfarrkirchenstiftung St. Peter und Paul
Haus zur Stauffacherin, 8004 Zürich

